

Wassermann



Der Weltverbesserer Fluxus, Demokratie und Zeitgeist

Uranus, der Erschaffer der Welt, regiert das Sternzeichen Wassermann. Was ist über ihn bekannt? Er frisst schon mal seine eigenen Kinder, dürfte also ein wenig liebsamer Zeitgenosse sein. Warum tut er das? Sie gefallen ihm schlichtweg nicht, erscheinen ihm nicht rundweg gelungen! Er erschafft sie, besieht sie sich und sagt: „Nein, gefällt mir nicht!“ – schwupps, frisst er sie gleich auf. Astrologen sind immer ganz wild darauf, Schlüsse aus den Taten der Götter zu ziehen, um sie zur Erklärung menschlicher Eigenschaften heranzuziehen. Im Wassermann erkennen wir deutlich den findigen Kopf, der in seiner kreativen Schaffenskraft ein ums andere Mal das Ergebnis seiner Arbeit verwirft, um etwas besseres, das Optimum, zu schaffen. Soviel Hintergrundwissen zu Uranus, der den Menschen alle Künste gab, Architektur, Mathematik, alle Geistesleitung und Kreativität. Ich habe mir diesen Februar eine typische Wassermann-Frau ausgesucht, um an ihr exemplarisch den Archetyp zu erläutern: Yoko Ono, die Künstlerin – immer als Witwe von John Lennon apostrophiert – und die Vertreterin einer Kunstrichtung, die einer echten Wassermann-Frau würdig ist, der Fluxus-Bewegung, die in den 1960er-Jahren entstand. Sehr speziell, nicht immer massenkompatibel und zutiefst wassermännisch, denn es zählt nicht das Ergebnis, sondern die schöpferische Idee. Ich bin sicher, diese Kunstrichtung hatte Uranus bereits bei seinem Schöpfungsakt im Sinn. Die Idee des perfekten Geschöpfs war ihm wichtiger, als die Kreatur selbst. Fluxus ist auch zu verstehen als ein elementare Angriff auf das (unperfekte) Kunstwerk selbst. Die Fluxus-Bewegung macht in oftmals verstörenden Aktionen auf den chaotischen Zustand der Welt aufmerksam, auf Missstände. Und darum geht es auch den eher kopfgesteuerten Wassermann-Geborenen, für die Bauchentscheidungen vermintes Gelände sind. Hat der Wassermann einmal eine Entscheidung getroffen, sein Metier erobert, dann wird das Ziel ohne Rücksicht auf Verluste – auch eigene – kompromisslos verfolgt. Für den Archetyp des Wassermann zählt jeder Mensch gleich viel. Yoko Ono etwa setzt sich mit ihren Aktionen publikumswirksam für Abrüstung, Frieden und Umweltschutz ein.

Und hier ist eine weitere Wassermann-Geborene zu nennen: Rosa Parks, die afroamerikanische Bürgerrechtlerin, die sich 1955 weigerte, ihren Sitzplatz im Bus für einen weißen Fahrgast zu räumen. Unbeirrbarer Gerechtigkeitssinn und radikales Demokratieverständnis zeichnen den Wassermann in seiner Reinform aus. Außerdem lehnt er sich prinzipiell dagegen auf, einsortiert zu werden. Er will als Individuum wahrgenommen werden, er ist schließlich ein Unikat! Gleichzeitig lehnt er schroff ab, was seiner Meinung nach nicht Rechtens ist, was in seinen Augen nicht perfekt ist. Das Paradoxon, das Beste anzustreben und gleichzeitig für die Demokratie zu kämpfen, die allen, auch den Andersdenkenden, den in seinen Augen Unperfekten, eine Stimme gibt, gehört untrennbar zum Sternzeichen Wassermann. Auch wenn er weiß, dass Ungerechtigkeit und Unzulänglichkeit niemals auszurotten sind, so gilt sein Kampf oft den Menschenrechten und dem Umweltschutz. Er sieht es als seine vordringliche Aufgabe an, Visionen einer besseren Welt auszubilden. Auf Biegen und Brechen. Die Wassermann-Geborenen Beate Karsfeld, Friedrich Ebert, Abraham Lincoln und Thomas Morus mögen als Beispiele aus der Politik reichen.

Und wehe, wenn er austickt, der Wassermann, dann ist er gegen alles und gegen jeden! Radikal im Guten wie im Bösen. Kompromisse? Zugeständnisse? Niemals! Liebe Wassermann-Geborene, ihre seid nicht bessere oder schlechtere Wesen als wir anderen. Ein Quantum mehr oder weniger an Uranus-Einfluss haben schließlich wir alle in unserem Horoskop. Aber was wir gerne von euch lernen: Öfter Schluss zu machen mit übermäßiger Gefühlsduselei und sich darauf zu konzentrieren, wie wir mit einem Problem vernünftig umgehen können.

Der musische und wissenschaftliche Aspekt zum Archetypus Wassermann muss aus Platzgründen sehr knapp ausfallen. Dass auch auf diesen Gebieten der Wassermann zur Avantgarde und zu den Pionieren zählt, zu Vertretern, die den Zeitgeist prägen und bedienen, belegen so klingende Namen wie Galileo Galilei, Nikolaus Kopernikus, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Baselitz, Max Beckmann, Peter Dorn, Jeff Koons, Franz Marc, Jackson Pollock, Gerhard Richter und Bertolt Brecht.



Elisabeth Wiesner ist anerkannte Fotografin und Astrologin, die durch einen individuellen und unorthodoxen, ja spielerischen Ansatz, Horoskope als einen Baustein eine ganzheitlichen Lebensbetrachtung und -bewältigung sieht. Alle

bisher erschienenen Artikel können Sie nachlesen unter astrologische-interpretation.de/newsletter